



R+V: gutes Geschäftsjahr 2015

R+V lässt mit einem Wachstum von 5,7 Prozent den Markt (+0,6 Prozent) hinter sich. Das Erstversicherungsgeschäft im Inland ist laut Unternehmensangaben in allen Geschäftsfeldern erfolgreich gewesen.

R+V Konzern 2015: Hervorragendes Ergebnis und sinkende Kostenquoten

„2015 haben wir unseren ertragreichen Wachstumskurs weiter fortgesetzt. Mit einem Vorsteuergewinn von 625 Millionen Euro sind wir sehr zufrieden“, fasst der Vorstandsvorsitzende Dr. Friedrich Caspers zusammen. Das Geschäftsjahr 2015 war vor allem gekennzeichnet von einer überdurchschnittlichen Steigerung des Beitragsvolumens im inländischen Erstversicherungsgeschäft: R+V wuchs um 5,7 Prozent auf 12,8 Milliarden Euro, während der Markt nahezu stagnierte (+0,6 Prozent). Im R+V Konzern kletterte der Umsatz auf 14,5 Milliarden Euro (+3,5 Prozent), die gesamte R+V Gruppe erzielte über 15 Milliarden Euro (+4,6 Prozent). Wachstum braucht qualifizierte Mitarbeiter: 2015 hat die R+V Gruppe wieder neue Arbeitsplätze geschaffen. In Deutschland sind inzwischen 14.851 Mitarbeiter beschäftigt und damit 159 mehr als im Jahr zuvor.

Im Konzerngewinn niedergeschlagen hat sich neben dem deutlichen Beitragsanstieg auch ein angesichts des schwierigen Umfelds sehr gutes Kapitalanlageergebnis in Höhe von 3,1 Milliarden Euro (2014: 4,4 Milliarden Euro). Zum außerordentlichen Vorjahresergebnis hatten infolge der

rückläufigen Marktzinsen besonders hohe Bewertungseffekte beigetragen. Die im R+V Konzern verwalteten Kapitalanlagen erhöhten sich 2015 auf 86,3 Milliarden Euro (2014: 81,2 Milliarden Euro). Positiven Einfluss auf das Konzernergebnis haben auch die weiter gesunkenen Verwaltungskostenquoten in der Lebens-/Pensionsversicherung (1,2 Prozent) und in der Schaden-/Unfallversicherung (11,4 Prozent).

Personenversicherung: Zum fünften Mal in Folge Rekordwachstum im Neugeschäft – Klassische Garantieprodukte weiter gefragt – Betriebliche Altersversorgung ist stärkstes Standbein



so Dr. Caspers. Mit 4,2 Milliarden Euro erreichte das gesamte Neugeschäft der R+V Lebens- und Pensionsversicherer 2015 zum fünften Mal in Folge einen neuen Rekordneubeitrag. Durch das überdurchschnittliche Neubeitragsplus von 9,9 Prozent erhöhte sich der Marktanteil weiter auf 12,2 Prozent – der Gesamtmarkt verzeichnete gegenüber dem Vorjahr Einbußen von 3,1 Prozent. Besonders erfolgreich waren

die betriebliche Altersversorgung und das fondsgebundene Geschäft. Von den gesamten Neubeiträgen waren 3,6 Milliarden Euro (+10,4 Prozent) Einmalbeiträge. Davon entfiel mit rund 70 Prozent der weitaus größte Teil auf Rentenversicherungen.

Die klassische private Altersvorsorge ist im Bestand nach wie vor das größte Geschäftssegment. Zum starken zweiten Standbein hat sich die betriebliche Altersversorgung entwickelt. Hier gehört R+V zu den führenden Unternehmen am Markt und hat mit dem Einstieg in die KlinikRente 2015 ihre Position als zweitgrößter Altersvorsorgeanbieter von Branchenlösungen weiter gestärkt.

Zinszusatzrückstellungen auf über 1,5 Milliarden Euro aufgestockt

In einem leicht rückläufigen Markt haben die R+V Lebens- und Pensionsversicherer ihre gebuchten Beiträge im Inland um starke 6,4 Prozent gesteigert. Mit ihren bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Angeboten für die private und betriebliche Altersversorgung ist R+V bestens aufgestellt.



betont Dr. Caspers. Das belegt auch die Tatsache, dass sie mit einer Note von „AA“ (stabil) zu den von der Ratingagentur Fitch Ratings am besten bewerteten Lebensversicherungen zählen. Weiteres Indiz für die Leistungsfähigkeit des genossenschaftlichen Versicherers ist, dass R+V 2015 die Zinszusatzrückstellungen um weitere 564 Millionen Euro auf 1.528 Millionen Euro erhöht hat.

Deutlich besser als der gesamte Markt hat sich 2015 auch die R+V Krankenversicherung entwickelt: Sie steigerte ihre Beitragseinnahmen um fast zehn Prozent auf 468 Millionen Euro. R+V konnte sowohl in der Vollversicherung (+5,6 Prozent auf 235 Millionen Euro) als auch in der Zusatzversicherung (+14,4 Prozent auf 233 Millionen Euro) zulegen. Die Zahl der Versicherten wuchs um 7,5 Prozent auf über 820.000.

R+V Kompositversicherung

In der Schaden-/Unfallversicherung hat R+V als zweitgrößter deutscher Anbieter die gebuchten Beiträge konzernweit um 4,3 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro gesteigert. Im deutschen Erstversicherungsgeschäft erhöhten sie sich ebenfalls um 4,3 Prozent auf 5,0 Milliarden Euro. Auf der Überholspur befindet sich weiterhin die R+V-Krafftahrtversicherung. Der drittgrößte deutsche Kfz-Versicherer steigerte seine Beiträge um 4,4

Prozent auf über 2,1 Milliarden Euro. Mehr als vier Millionen Fahrzeuge (+133.000) sind inzwischen bei R+V versichert. Und im alljährlichen Wechselgeschäft, das insgesamt positiv verlaufen ist, konnte R+V bei den Kunden punkten.

Auch im Privat- und Firmenkundengeschäft sowie im Geschäftsfeld Banken/Kredit lief es für R+V besser als im Markt. Erfolgsgaranten bei Privat- und Firmenkunden sind seit Jahren die R+V-Bündelprodukte. „Diese entwickeln wir kontinuierlich weiter und orientieren uns dabei eng an den Bedürfnissen unserer Kunden“, erläutert der R+V-Vorstandsvorsitzende. Damit hat sich R+V gegen den starken Wettbewerb behauptet und Marktanteile gewonnen.

Insgesamt sind die Versicherungsleistungen netto gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent auf rund 3,9 Milliarden Euro gestiegen. Hier schlagen sich besonders die nach dem schadenarmen Jahr 2014 erhöhten Elementarschadenereignisse nieder. Die Schadenquote lag 2015 mit 74,5 (2014: 73,1 Prozent) weiterhin auf niedrigem Niveau. Der R+V-Chef berichtet:



Die übernommene Rückversicherung im R+V Konzern hat 2015 ebenfalls wieder erfolgreich zum guten Geschäftserfolg beigetragen: Die Beitragseinnahmen wuchsen, auch wechselkursbedingt, mit +15,9 Prozent erneut zweistellig auf 1,5 Milliarden Euro.

Guter Geschäftsjahresstart 2016

Im inländischen Erstversicherungsgeschäft liegen die Beitragseinnahmen der R+V Gruppe in den ersten vier Monaten 2016 mit 5,3 Milliarden Euro um 1,7 Prozent über dem hervorragenden Vergleichszeitraum des Rekord-Vorjahres. „Für das Gesamtjahr rechnen wir wieder mit einem nachhaltigen Wachstum und einem guten Ergebnis“, so Dr. Caspers zum Ausblick 2016.

An Bedeutung gewinnt in der Versicherungsbranche die Digitalisierung der Geschäfts- und Kundenprozesse. R+V geht diesen Weg gemeinsam mit den Partnern in der Genossenschaftsorganisation.



erläutert Dr. Caspers. Der entscheidende Faktor ist dabei das Zusammenspiel von smarter Onlinepräsenz und persönlicher Beratung vor Ort. Sukzessive werden alle relevanten Produkte digital als Onlinestrecke oder Tarifrechner sowohl

auf ruv.de als auch auf den Webseiten der Vertriebspartner verfügbar sein.

Bild: © pogonici / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942723/rv-gutes-geschaeftsjahr-2015/>